



Aufbauanleitung

Montageanleitung für Einbaugeräteräume aus
DS-Wandelementen in Carports

Grundlage für die Montage ist grundsätzlich die Bauzeichnung.

Bitte lesen Sie die Aufbauanleitung und die Bauzeichnung vor der Montage.

Montageanleitung für Abstellräume im Carport

Die Querplanke (Abb. -02-) wird zwischen die Außenpfosten gesetzt (Abb. -01-) und mit Flachverbinder (siehe Detailzeichnung -03-) an den Außenpfosten befestigt. Verwenden Sie hierzu Anker-
nägeln.

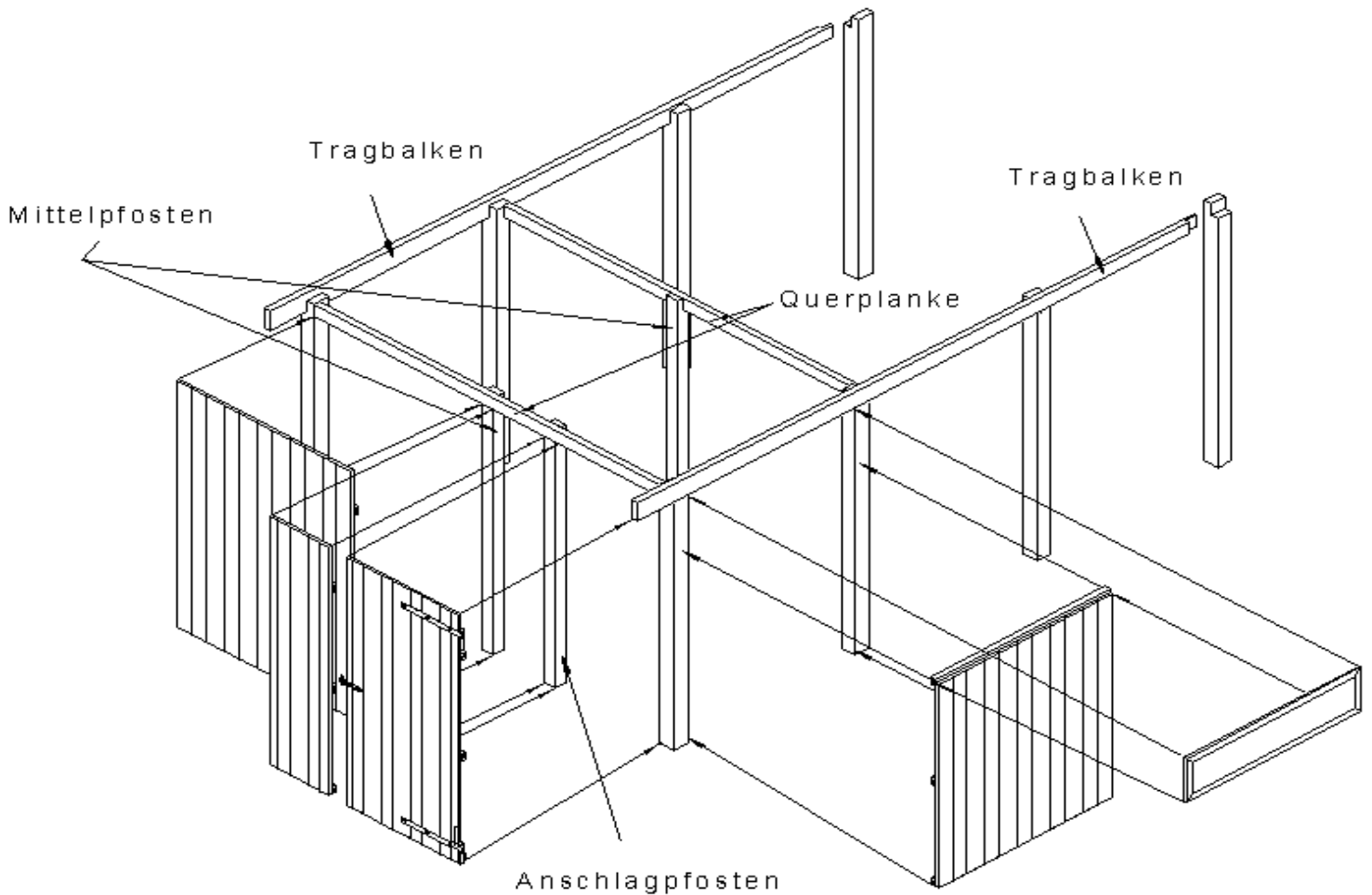
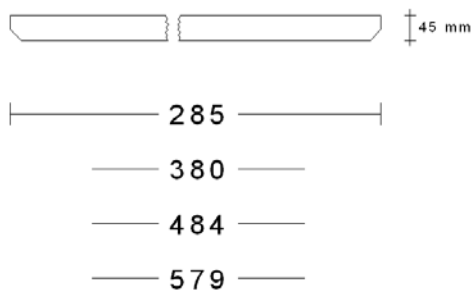


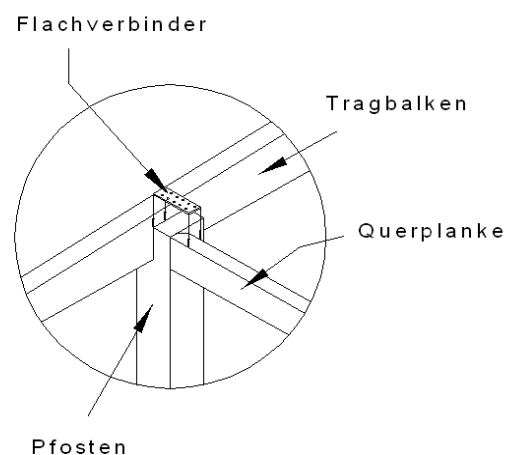
Abbildung -02-

Querplanke



Die Querplanke 579 cm wird zweiteilig geliefert

Detailzeichnung -03-



Die Mittelpfosten des Abstellraums (Abb. -02-) werden so gesetzt, dass die Ausklinkung nach vorne (Vorderwand) und nach hinten (Rückwand) zeigen. Die Pfosten werden mit der Querplanke verschraubt.



Carportgerüst –Fichte-



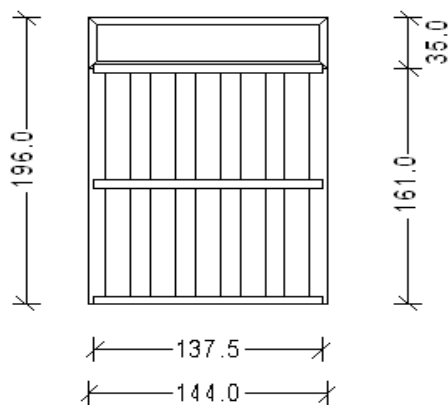
Carportgerüst –Douglasie-

Das Fensterelement 161 cm hoch wird zusammen mit dem Fenster 35 cm hoch dort eingebaut, wo Sie es hinhaben möchten (Abb. -04-).



Das Fensterelement passt in jedes Feld mit 138 cm Breite. Alle Wandelemente lappen an jeder Seite ca. 3 cm über und werden hier an den Pfosten, Tragbalken und Querplanke vernagelt.

Abbildung -04-



Jetzt wird die Tür eingebaut. Die Tür passt in jedes Feld mit 138 cm Breite. Die Carporttür kann nur in Verbindung mit dem Anschlagspfosten und den kleinen Wandelement eingebaut werden (Abb. 02, 05 und 06).

Abbildung -05-

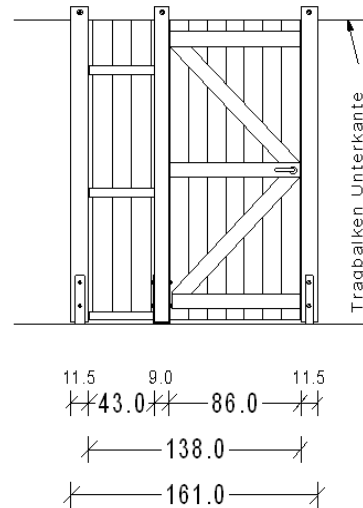
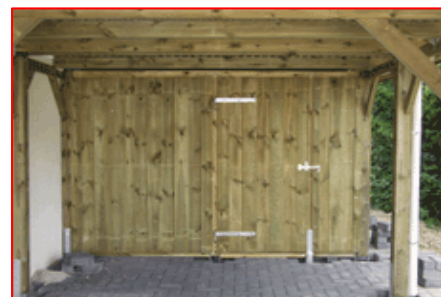
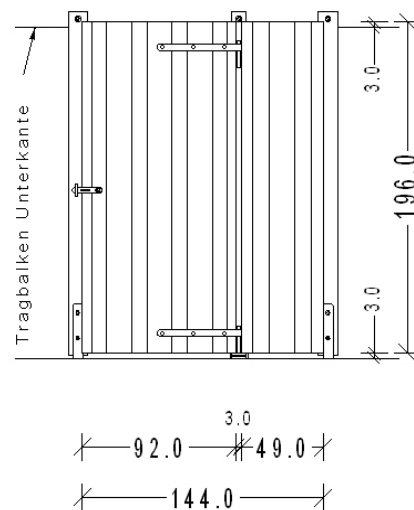


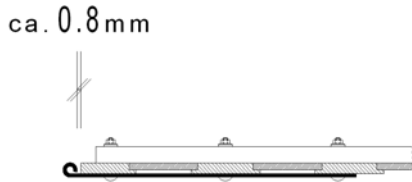
Abbildung -06-



Carporttür zum PKW - Stellplatzbereich

Die Langbänder der Carporttür werden so montiert, dass sie mit den der Deckelverschalung und den Querriegel verschraubt werden können.

Abbildung -07-



Hierbei muss das Auge des Langbandes bis auf ca. 5 bis 8 mm gegen die Türkante stoßen (Abb. -07).

Die Carporttür kann rechts oder links angeschlagen werden. Halten Sie die Tür am Abstellraum so an, dass die obere Kante des kleinen Wandelements mit der oberen Kante der Tür eine Flucht bildet. (Abb. -06-).

Abbildung -08-

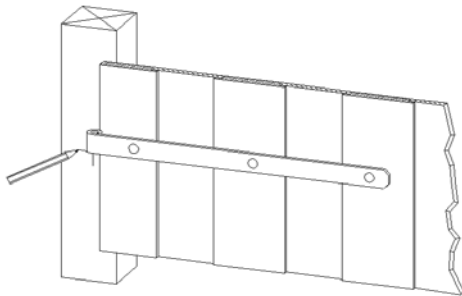


Abbildung -09-

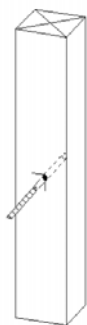
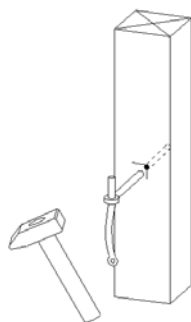


Abbildung -10-



Markieren Sie die untere Kante des Türbandes und die Mitte des Auges auf dem Anschlag- bzw. Carportpfosten (Abb. -08-). Bohren Sie ein 10 mm Loch so, wie es in Abb. -09- zu sehen ist. Den Hespaken einsetzen und mit einem schweren Hammer so weit einschlagen, dass die Tür sich noch leicht drehen lässt (Abb. -10-). Anschließend verschrauben die Hespaken und sägen das überstehende Gewinde ab.

Den Drückerbeschlag anhalten, die Löcher anzeichnen und montieren (Abb. -11- und -12-).



Beschlagsatz: Drückergarnitur / Überwurf



Beschlagsatz: zusammengesteckt

Abbildung -11-

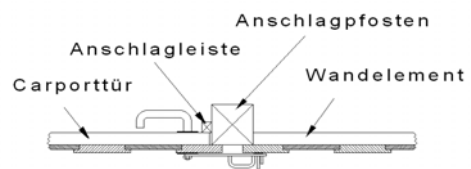
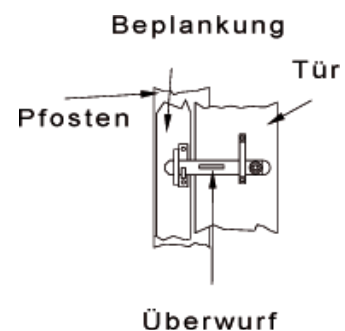


Abbildung -12-

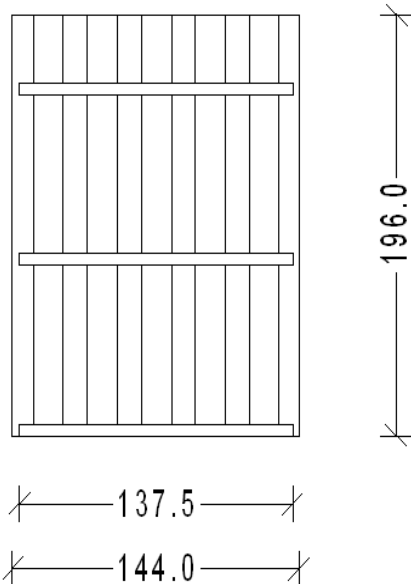
Die Beplankung gehört zum Nachbarelement. Handelt es sich um einen Carporteckpfosten ist ein Distanzstück (Abschnitt vom Carportblendenbrett)



erforderlich.

Die restlichen Wandelemente werden jetzt eingebaut. Die Wandelemente überlappen am Tragbalken oder an der Querplanke und an den Pfosten um jeweils ca. 3 cm und werden dort vernagelt (Abb. -02- und -13-).

Abbildung -13-



Standard – Wandelemente –Kiefer, kdi-

Diese Aufbauanleitung wurde nach bestem Wissen erstellt. Abweichungen und / oder Änderungen der Konstruktion geschehen auf eigene Gefahr und schließen eine evtl. spätere Produkthaftung und / oder Gewährleistung aus.



Standard – Wandelemente –Douglasie-



Standard – Wandelemente –Fichte-